**Leitperspektiven**

Die hier präsentierte Lektüre-Ausgabe des Werks *Iudicium Iovis* („Das Gericht Jupiters“) des Paulus Niavis von 1495 führt beispielhaft vor, wie die Leitperspektiven mit den verschiedenen Arbeitsbereichen (vor allem „Texte und Literatur“ und „Antike Kultur“) verbunden werden können.

Der allegorisch zu verstehende Text thematisiert die Folgen des Bergbaus im Erzgebirge und inszeniert eine Anklage der Erde und weiterer Götter gegen den Menschen wegen Muttermordes vor Jupiters Richterstuhl. Diese überraschend aktuelle Problemstellung bietet unter anderem Anlass, im Lateinunterricht die Leitperspektive „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ zu reflektieren.